

Produkt- HaftpflichtversicherungsR

Produkt-Haftpflichtversicherungsrecht

Kommentar

Von

Dr. Friedhelm G. Nickel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht

und

Anke Nickel-Fiedler

Rechtsanwältin

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 11638 6

Zitiervorschlag:

Nickel/Nickel-Fiedler, Produkt-HaftpflichtversicherungsR,
Ziff. ..., PHB Rn. ...

ISBN 978 3 503 11638 6
ISSN 1865-4177

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2010
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus 8/9pt Candida

Satz: Wust, Berlin
Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg/Donau

Vorwort

Die Produkt-Haftpflichtversicherung zählt zu den wichtigsten Verträgen der deutschen Industrie. Das Thema umfasst zwei wesentliche Deckungsbestandteile für das Unternehmen: Zum einen wird hierdurch die so genannte konventionelle Produkt-Haftpflichtversicherung erfasst, deren Regelungsgegenstand der Personen- oder Sachschaden durch fehlerhafte Produkte ist. Dies betrifft Todesfälle und Gesundheitsbeschädigungen durch industriell erzeugte Produkte ebenso wie Sachschäden.

Zum anderen zählt hierzu die so genannte erweiterte Produkt-Haftpflichtversicherung. Regelungsgegenstand ist hier die Versicherung ausfallender Wertschöpfung durch mangelhafte Halbzeuge. So werden in den Grundstoffindustrien und in den weiterverarbeitenden Industrien, insbesondere in den Bereichen Metall, Kunststoff und Elektronik, immer wieder fehlerhafte Grundstoffe und Halbfabrikate zum Streitgegenstand.

Diese werden zu Halbfabrikaten höherer Fertigungsstufe oder zu Endprodukten verarbeitet, die dann nicht verkehrsfähig sind. Hier entstehen Schäden durch „Verbindung, Vermischung, Verarbeitung“ der Zulieferprodukte, weil in einem Industriebetrieb mit einem mangelhaften *input* regelmäßig auch nur ein mangelhafter *output* produziert werden kann, oder es entstehen Kosten für den so genannten Aus- und Einbau nach Verarbeitung mangelhafter Teile des Vorproduzenten.

Das vorliegende Buch folgt der deduktiven Lehrmethode, in dem es zunächst die Aspekte behandelt, die dem allgemeinen Versicherungsrecht zu entnehmen und von Bedeutung für die Produkt-Haftpflichtversicherung sind.

Im Weiteren werden dann die Regelungen der allgemeinen Haftpflichtversicherung behandelt, ohne die ein Schadenfall auch aus dem Bereich der Produzentenhaftung nicht zu bearbeiten ist. Im nächsten Schritt wird dann die allgemeine Produkt-Haftpflichtversicherung behandelt.

Den Kernbereich des Buches bildet die Kommentierung der so genannten erweiterten Produkt-Haftpflichtversicherung und damit die das Tagesgeschäft des Industriebetriebes dominierende Deckung.

Hier geht es für jeden Betrieb um viel Geld und hier erreichen die Bedingungen eine Detailtiefe und Kombinatorik, die ohne praxisorientierte Kommentierung im Schadenfall nicht nachvollziehbar ist.

Anders als die anderen wenigen Kommentare und Erläuterungen, die es zur erweiterten Produkt-Haftpflichtversicherung gibt, setzt das Buch auf die Perspektive der Industrie. Es vereint dabei jahrzehntelange Erfahrungen aus dem Bereich der Versicherungsgeber mit nahezu ebenso langen Erfahrungen aus der Prüfung von Verträgen und Bearbeitung von Schadenfällen für die Versicherungsnehmer, also dem Industrie- und Gewerbebetrieb.

Beide Verfasser sind als Rechtsanwälte auf dem Gebiet des Industrie-Haftungsrechts und des Industrie-Versicherungsrechts tätig; die Ausführungen in dem Buch verbinden damit die wissenschaftlichen Aspekte zu Analyse und Entwicklung dieses Rechtsgebietes mit den praktischen Problemen und ihren Lösungen im Schadenfall.

Auch und gerade aus dieser Perspektive waren dem Umfang des Werkes Grenzen gesetzt; die praktische Erfahrung im Umgang mit den seit 1974 gebotenen De-

ckungsmodellen ließe leicht einen weit größeren Umfang des Buches rechtfertigen. Soweit also eine Beschränkung auf das Wesentliche erfolgen musste, bitten wir den Leser um Verständnis. Für jede Form von Anregungen zu weiteren Aspekten des Industrie-Haftungsrechts und des Industrie-Versicherungsrechts sind die Verfasser aber jeder Zeit offen.

Edermünde bei Kassel, im Mai 2009

Dr. Friedhelm G. Nickel

Anke Nickel-Fiedler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	33
Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkt-Haftpflichtversicherung industrieller Betriebe (1974/1987)	39
Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben (Produkthaftpflicht-Modell, Juli 2002)	44
Erläuterungen zu den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben, Stand Juli 2002	53
Kapitel 1: Versicherungsrecht	83
A. Einleitung	83
I. Definition	83
II. Rechtliche Grundlagen	87
1. Bürgerliches Recht	87
2. Versicherungsvertragsrecht	88
3. Versicherungsaufsichtsrecht	89
4. Allgemeine Versicherungsbedingungen	90
B. Beginn, Dauer und Ende des Vertrages	91
I. Begründung des Vertrages	91
1. Vertragsschluss	91
2. Billigungsklausel	93
II. Formelle, technische und materielle Vertragsdaten	94
1. Einleitung	94
2. Formelle Daten	94
a) Formeller Vertragsbeginn	94
b) Formelle Dauer	95
c) Formelles Ende	96
3. Technische Daten	96
a) Technischer Beginn	96
b) Technische Dauer	97
c) Technisches Ende	97
4. Materielle Daten	97
a) Materieller Beginn	97
b) Rückdatierung	97
c) Vorwärtsversicherung und Rückwärtsversicherung ...	98
d) Erweiterte Einlösungsvereinbarung	98

e)	Materielle Vertragsdauer	99
f)	Materielles Ende	99
III.	Die vorläufige Deckungszusage	99
1.	Definition	99
2.	Zweck und Anwendungsbereich	100
3.	Rechtscharakter	100
4.	Beginn der vorläufigen Deckungszusage	103
5.	Vorläufige Deckungszusage als Versicherungsvertrag besonderer Art	104
a)	Vorläufige Deckungszusage und Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	104
b)	Aufgaben des Versicherers bei der Vertragserfüllung	104
c)	Form der vorläufigen Deckungszusage	104
d)	Beschreibung der Leistungspflicht	105
e)	Aufgaben des Versicherungsnehmers bei der Vertragserfüllung	105
6.	Vorläufige Deckungszusage und Allgemeine Versicherungsbedingungen	107
7.	Dauer und Beendigung der vorläufigen Deckung	107
	Kapitel 2: Betriebs-Haftpflichtversicherung	111
A.	Einleitung	111
B.	Die Industriepolice	113
I.	Der Aufbau der Deckung	113
II.	Persönlicher Geltungsbereich	114
III.	Sachlicher Geltungsbereich	115
1.	Allgemeines	115
2.	Das <i>all-risk</i> -Prinzip des § 1 Abs. 1 AHB	116
a)	Betriebsrisiko	116
b)	Produktisiko	116
c)	Unternehmerrisiko	116
3.	Einzelne Voraussetzungen	117
a)	Alte und neue AHB	117
b)	Ansprüche privatrechtlichen Inhalts	117
c)	Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen	118
d)	Schadenarten	123
4.	Ausschlusstatbestände des § 4 AHB	125
a)	Allgemeines	125
b)	Vertrags-Haftpflichtversicherung	125
c)	Ausland	126
d)	Allmählichkeitsschaden	126

e) Besitz und Bearbeitung	127
f) Erfüllung	127
C. Die neuen AHB	128
Kapitel 3: Allgemeine Produkt-Haftpflichtversicherung	151
A. Allgemeines	151
I. Konventionelle und erweiterte Produkt-Haftpflichtversicherung ..	151
II. Allgemeine Gefahrtragung und Schadenverhütung	153
III. Das Ursachenergebnis	154
1. Definition	154
2. Ursachenergebnis und Produkt-Haftpflichtversicherung ...	154
3. Ursachenergebnis und Rettungskosten	155
4. Mitverursachung	156
IV. Das Wirkungsergebnis	156
V. Gegenstand der Produkt-Haftpflichtversicherung	156
1. Eigenschaften	157
2. Rechtsverhältnisse	157
3. Tätigkeiten	157
4. Risikoänderungen	157
5. Umfang der Leistungspflicht	158
B. Einzelschäden und Serienschäden	159
I. Einzelschäden	159
II. Verwandte Schäden	159
III. Serienschäden	159
IV. Vertragsübergreifende Serienschäden	160
V. Die Steuerung vertragsübergreifender Serienschäden	161
C. Schäden an Produkten: Die Sachmangel-Ergänzungs-Deckung (SME-Deckung)	161
I. Kalkulierbarkeit des Risikos	162
II. Das Unternehmerrisiko	162
III. Subjektives Risiko	162
IV. Deliktsrechtliche Ansprüche gemäß § 823 Abs. 1 BGB	163
V. Ergebnis	164
Kapitel 4: Besondere Produkt-Haftpflichtversicherung	165
A. Einleitung	166
I. Überschrift	166
1. Allgemeines	166
a) Unverbindliche Bekanntgabe	166
b) Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen ...	168
c) Musterbedingungen des GDV (Stand: Juli 2002)	169
2. Sprachliche Änderung gegenüber dem PHB-Modell 1974 ..	169

II.	Anwendbare Regelungen	170
III.	Deckungseinschränkungen gegenüber AHB	170
1.	Ziff. 1 PHB: Beginn des Versicherungsschutzes	161
2.	Ziff. 5 PHB: Auslandsdeckung	172
3.	Ziff. 6.2.4 PHB: Pflichtwidrigkeitsklausel	173
4.	Ziff. 6.2.5 PHB: Erzeugniserprobung	174
5.	Ziff. 7 PHB: Eingeschränkte Ereignisdeckung	174
6.	Ziff. 9.1 PHB: Deckungssummen	175
7.	Ziff. 9.3 PHB: Selbstbeteiligungen	175
8.	Sonstige Einschränkungen	175
9.	Ziff. 2 PHB: Versichertes Risiko	176
B.	Ziff. 1 PHB: Gegenstand der Versicherung	176
I.	Ziff. 1 PHB	177
1.	Allgemeines	177
2.	Sprachliche Änderung gegenüber dem PHB-Modell 1974 .	178
II.	Ziff. 1.1 PHB	178
1.	Allgemeines	178
a)	Betriebs- und Produkt-Haftpflichtrisiko	178
b)	Definition des Begriffs „Produkthaftpflicht“	178
c)	Sprachliche Änderungen gegenüber dem PHB-Modell 1974	179
2.	Gesetzliche Haftpflicht	181
3.	Personen-, Sach- und daraus entstandene weitere Schäden	184
a)	Personen- und Sachschäden	184
b)	„und daraus entstandene weitere Schäden“	184
4.	Vom Versicherungsnehmer hergestellte oder gelieferte Erzeugnisse	188
a)	Erzeugnisse	188
aa)	Definition	188
bb)	Sonderfälle im Bereich der Erzeugnisse	188
b)	Herstellung	190
aa)	Definition	190
bb)	Sonderfälle der Herstellung	191
c)	Lieferung und Zeitpunkt des Inverkehrbringens	195
aa)	Definition	195
bb)	Sonderfälle der Lieferung	196
d)	„oder“	199
5.	Vom Versicherungsnehmer erbrachte Arbeiten oder sonstige Leistungen	199
a)	Arbeiten	199
b)	Sonstige Leistungen	199

	c) Das Verhältnis zwischen Erzeugnissen und Leistungen	200
	d) Erbracht	200
III.	Ziff. 1.2 PHB	202
	1. Allgemeines	202
	2. Bearbeitungsschaden	203
	a) Definition	203
	b) Gegenstand der Betriebs-Haftpflichtversicherung	203
	c) Ausschlussregelung	204
	3. Bearbeitungsfolgeschäden	216
	a) Deckungserweiterung	216
	b) Ausschlussregelung	216
C.	Ziff. 2 PHB: Versichertes Risiko	218
	I. Betriebsbeschreibung	218
	II. Subunternehmer	218
D.	Ziff. 3 PHB: Mitversicherte Personen	219
	I. Vertrag zugunsten Dritter	220
	II. Benannter Personenkreis	220
	III. Unbenannter Personenkreis	221
	1. Sicherheitsfachkräfte	221
	2. Leiharbeitnehmer	221
	3. Ausgeschiedene Mitarbeiter	221
E.	Ziff. 4 PHB: Abgrenzungen und Erweiterungen des Versicherungsschutzes	222
	I. Einleitung	222
	II. Gesetzliche Schadenersatzansprüche	223
	1. Allgemeines	223
	2. Arten gesetzlicher Schadenersatzansprüche	223
	III. Lieferung nicht vertragsgemäßer Produkte	228
	1. Mangelhafte Erzeugnisse	228
	a) Erzeugnisse	228
	b) Mangelhaftigkeit	228
	2. Deckungsbegründende Handlungen	228
	a) Herstellung	228
	b) Lieferung	229
	c) Falschliefierung	229
	d) Leistungen	229
IV.	Teilweise Abänderung von § 1, § 4 Ziff. I 1 und § 4 Ziff. I 6 Abs. 3 AHB	229
	1. § 1 AHB	230
	2. § 4 Ziff. I 6 Abs. 3 AHB	230
	3. § 4 Ziff. I 1 AHB	231
V.	Deckung von Vermögensschäden	231

F.	Ziff. 4.1 PHB: Personen- oder Sachschäden aufgrund von Sachmängeln infolge Fehlens von vereinbarten Eigenschaften	231
I.	Allgemeines	232
II.	Abnehmervereinbarung	232
	1. Inhalt	232
	2. Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen	233
	a) Erzeugnisse	233
	b) Arbeiten	234
	c) Leistungen	235
	3. Eigenschaften bei Gefahrübergang	235
	a) Eigenschaften	235
	b) Gefahrübergang	235
III.	Sachmangel	236
IV.	Personen-, Sach- und daraus entstandene weitere Schäden	236
	1. Schaden	236
	a) Personenschaden	236
	b) Sachschaden	236
	2. Abnehmer vs. Dritter	239
	3. Weitere Schäden	240
	a) Vermögensfolgeschäden	240
	b) Personenfolgeschäden	241
	c) Sachfolgeschäden	241
	4. Kausalität	241
	5. Schadenersatzansprüche Dritter	242
	6. Im gesetzlichen Umfang	242
	7. Abweichung von §§ 1 und 4 AHB	242
G.	Ziff. 4.2 PHB: Verbindungs-, Vermischungs-, Verarbeitungsschäden	243
I.	Einleitung	244
II.	Ziff. 4.2.1, 1. Abs. PHB: Der deckungsbegründende Tatbestand	246
	1. Allgemeines	247
	2. Sprachliche Änderungen gegenüber dem PHB-Modell 1974	248
	a) Keine Überschrift (PHB 74) vs. Überschrift (PHB 02)	248
	b) Präambel vs. eigene Einleitung	248
	c) Vermögensschäden werden wie Sachschäden behandelt (PHB 74) vs. Eingeschlossen sind ... Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB (PHB 02)	248
	d) ... die aus der Herstellung oder Lieferung mangelhafter Erzeugnisse oder Leistungen einschließlich Falschliefierung resultieren (PHB 74) vs. Infolge ... mangelhaft hergestellter oder gelieferter Erzeugnisse (PHB 02)	249

3.	Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung	250
a)	Anwendung sachenrechtlicher Tatbestände	250
b)	Verbindung	255
c)	Vermischung	256
d)	Verarbeitung	256
4.	Gesamtprodukte Dritter	257
a)	Gesamtprodukte	257
b)	Dritter	258
5.	... Erzeugnisse mit anderen Produkten entstanden sind ...	260
a)	Erzeugnisse	260
b)	andere Produkte	261
c)	entstanden	262
6.	hergestellt oder geliefert	263
a)	hergestellt	263
b)	geliefert	263
7.	Infolge	263
8.	Mangelhaftigkeit	264
9.	Gesetzliche Schadenersatzansprüche wegen Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB	265
a)	Allgemeines	265
b)	Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB	265
c)	Schädigung aus anderen Gründen	267
d)	Arten gesetzlicher Schadenersatzansprüche	267
10.	Schadenersatzansprüche Dritter	271
11.	Eingeschlossen	272
12.	Einzel- und Gesamterzeugnisse	273
13.	Falschberatung und Falschlieferung	273
a)	Falschberatung	274
b)	Falschlieferung	274
III.	Ziff. 4.2.1, 2. Abs. PHB: „Vertragliche Gefährdungshaftung“ ...	275
1.	Abnehmervereinbarung	275
2.	Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen	276
a)	Erzeugnisse	276
b)	Arbeiten	277
c)	Leistungen	277
3.	Eigenschaften bei Gefahrübergang	278
a)	Eigenschaften	278
b)	Gefahrübergang	278
4.	Sachmangel	278
5.	Abnehmer vs. Dritter	279
6.	Schadenersatzansprüche Dritter	279

7.	Im gesetzlichen Umfang	280
8.	Abweichung von §§ 1 und 4 AHB	280
IV.	Ziff. 4.2.2 PHB: Einleitungssatz	280
V.	Ziff. 4.2.2.1 PHB: Beschädigung oder Vernichtung anderer Produkte	281
1.	Produkte	281
2.	Beschädigung oder Vernichtung	281
3.	„andere“ Produkte	282
4.	anderweitiger Versicherungsschutz	283
VI.	Ziff. 4.2.2.2 PHB: Herstellungskosten	283
1.	Kosten	283
a)	Definition	283
b)	Art der Kosten	284
c)	Kostenerhöhungen	285
2.	Gesamtprodukt	286
3.	Abzug von der Ersatzleistung	286
VII.	Ziff. 4.2.2.3 PHB: Kosten zur Schadenbeseitigung	286
1.	Kosten	287
2.	Schadenbeseitigung und Nachbearbeitung	287
a)	Nachbearbeitung	287
b)	Schadenbeseitigung	288
3.	Rechtliche Gebotenheit der Schadenbeseitigung	289
a)	Gewährleistung für Sachmängel	289
b)	Gewährleistung für Rechtsmängel	290
c)	Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen	290
d)	Abwendung und Minderung des Schadens gem. § 82 VVG	290
4.	Wirtschaftliche Zumutbarkeit der Schadenbeseitigung ...	290
5.	Anspruchskonkurrenz	291
a)	Herstellungskosten	291
b)	Mangelhafte Zutaten	292
c)	Preisnachlass	292
d)	Produktionsausfall	292
6.	Abzüge von der Ersatzleistung	292
VIII.	Ziff. 4.2.2.4 PHB: Preisnachlass und Veräußerungshindernisse .	293
1.	Preisnachlass	293
2.	Veräußerungshindernisse	294
a)	Einleitung	294
b)	Einzelfälle	294
3.	Gesamtprodukt	295
4.	Weiterer Vermögensnachteil	296

5.	„weil“	296
6.	Abzug von der Ersatzleistung	296
IX.	Ziff. 4.2.2.5 PHB: Produktionsausfall	297
1.	Einleitung	297
2.	Definitionen	298
a)	Kombination von Produktionsfaktoren	298
b)	Leistungserstellung	298
c)	Fertigung	298
3.	Arten des Produktionsausfalls	299
a)	Produktionsausfall ohne Fernwirkung	299
b)	Produktionsausfall mit innerbetrieblicher Fernwirkung	299
c)	Produktionsausfall mit außerbetrieblicher Fernwirkung	300
d)	Produktionsausfall und konkurrierende Rechtsgüterschädigung	301
e)	Der verarbeitungsbegleitende Produktionsausfall	301
4.	Kausalität zwischen Produktentstehung und Produktionsausfall	302
5.	Kausalität zwischen Produktionsausfall und Kostenaufwand	302
a)	Kosten	302
b)	Unmittelbarkeit	304
6.	Abnehmer des Versicherungsnehmers	304
a)	Definition und Erläuterung	304
b)	Abnahme durch Dritte	305
H.	Ziff. 4.3 PHB: Weiterver- oder -bearbeitungsschäden	306
I.	Einleitung	307
II.	Ziff. 4.3.1, 1. Abs. Satz 1 PHB	308
1.	Sprachliche Änderungen gegenüber dem PHB-Modell 1974	309
a)	Keine Überschrift (PHB 74) vs. Überschrift (PHB 02)	309
b)	Präambel vs. eigene Einleitung	309
c)	Vermögensschäden werden wie Sachschäden behandelt (PHB 74) vs. Eingeschlossen sind ... Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB (PHB 02)	309
d)	... die aus der Herstellung oder Lieferung mangelhafter Erzeugnisse oder Leistungen einschließlich Falschlieferung resultieren (PHB 74) vs. Infolge ... mangelhaft hergestellter oder gelieferter Erzeugnisse (PHB 02)	310
2.	Weiterverarbeitung oder Weiterbearbeitung	311
a)	Einleitung	311
b)	Definitionen	311
c)	Einzelfälle	313

d) Der Ort der Weiterverarbeitung oder Weiterbearbeitung	319
e) Mitverschulden	319
f) Eigentumsvorbehalt des Versicherungsnehmers	321
g) Erzeugnisvernichtung	321
3. Erzeugnisse	323
4. mangelhaft	325
5. hergestellt oder geliefert	325
a) Herstellung	325
b) Lieferung	326
6. ohne Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung	326
a) Verbindung	326
b) Vermischung	326
c) Verarbeitung	326
7. mit anderen Produkten	327
8. ohne ... stattfindet	327
a) Definition	327
b) Erläuterung	327
c) Tempus: Die Wahl der Zeitform	328
9. infolge	328
10. Dritter	329
11. Gesetzliche Schadenersatzansprüche wegen Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB	329
a) Allgemeines	329
b) Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB	330
c) Arten gesetzlicher Schadenersatzansprüche	330
III. Ziff. 4.3.1, 1. Abs., Satz 2 PHB	330
IV. Ziff. 4.3.1, 1. Abs., Satz 3 PHB	331
1. Beratung	331
a) Definition	331
b) Reichweite der Deckung	331
c) Person des Beratenden	332
2. Mängel	333
3. „bei der“	333
4. An- oder Verwendung	333
5. Falschliefungen	333
6. Gleichstellung mit Mängeln in der Herstellung oder Lieferung	333
V. Ziff. 4.3.1, 2. Abs. PHB	334
1. Abnehmervereinbarung	334
2. Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen	335

a)	Erzeugnisse	335
b)	Arbeiten	336
c)	Leistungen	336
3.	Eigenschaften bei Gefahrübergang	337
a)	Eigenschaften	337
b)	Gefahrübergang	337
4.	Sachmangel	338
5.	Abnehmer vs. Dritter	338
6.	Schadenersatzansprüche Dritter	338
7.	Im gesetzlichen Umfang	339
8.	Abweichung von §§ 1 und 4 AHB	339
VI.	Ziff. 4.3.2 Einleitungssatz PHB	339
1.	Gedeckt	339
2.	ausschließlich	340
3.	Schadenersatzansprüche	340
4.	wegen	340
VII.	Ziff. 4.3.2.1 PHB	340
1.	Kosten	341
a)	Personalkosten	341
b)	Sachkosten	341
c)	Kapitalkosten	341
d)	Dienstleistungen Dritter	341
e)	Erhöhte Produktionskosten	341
2.	Unveräußerlichkeit	342
a)	Der Tatbestand der Unveräußerlichkeit	342
b)	Selbstverwendung	343
3.	Entgelt	343
VIII.	Ziff. 4.3.2.2, Satz 1 PHB	344
1.	Nachbearbeitung	344
2.	rechtlich geboten	344
a)	Bisherige Bedingungs-lage	344
b)	Jetzige Bedingungs-lage	346
3.	wirtschaftlich zumutbar	346
a)	Bisherige Bedingungs-lage	346
b)	Jetzige Bedingungs-lage	347
4.	andere Schadenbeseitigung	347
5.	(siehe aber Ziff. 6.2.8)	348
IX.	Ziff. 4.3.2.2, Satz 2 PHB	349
X.	Ziff. 4.3.2.3 PHB	349
1.	Unveräußerlichkeit	349

2.	Preisnachlass	350
3.	weiterer Vermögensnachteile (z. B. entgangenen Gewinns)	350
4.	Abzug von der Ersatzleistung	350
XI.	Alternativer Tatbestand	351
I.	Ziff. 4.4 PHB: Aus- und Einbaukosten	352
I.	Einleitung	354
1.	Die deckungsbegründenden Tatbestände	354
a)	Der Erst-Einbau mangelhafter Erzeugnisse in Gesamtprodukte (Variable)	354
b)	Erzeugnisdefinition (Konstante)	355
c)	Beratungsmängel (Konstante)	355
d)	Verschuldensunabhängige Haftung (Konstante)	356
2.	Die deckungsausfüllenden Tatbestände	356
a)	Austauschkosten	356
b)	Äußere Transportkosten	357
c)	Direkte Transportkosten	357
d)	Gewährleistungsaustausch	357
3.	Ausschlüsse	357
a)	Nacherfüllung	357
aa)	Nachlieferung	358
bb)	Neulieferung	358
cc)	Und	358
b)	Selbsteinbau	358
c)	Kraft-, Schienen- und Wasserfahrzeuge	358
d)	Rückruf	359
aa)	„Noch-Nicht-Rückruf“	359
bb)	Gefahrloser Rückruf	359
II.	Ziff. 4.4.1, 1. Abs. PHB: Der deckungsbegründende Tatbestand	359
1.	Allgemeines	360
2.	Sprachliche Änderungen gegenüber dem PHB-Modell 1974	361
a)	Keine Überschrift (PHB 74) vs. Überschrift (PHB 02) ...	362
b)	Präambel vs. eigene Einleitung	362
c)	Vermögensschäden werden wie Sachschäden behandelt (PHB 74) vs. Eingeschlossen sind ... Vermögensschäden im Sinne von § 1 Ziff. 3 AHB (PHB 02)	362
d)	... Aufwendungen ... für ... mangelhafter Erzeugnisse und für ... mangelfreier Erzeugnisse des Versicherungsnehmers (PHB 74) vs. Infolge ... von mangelhaft hergestellten oder gelieferten Erzeugnissen (PHB 02).	363

3.	Erzeugnisse des VN	363
a)	Erzeugnisbegriff	363
b)	Bewegliche Sachen	364
c)	Unbewegliche Sachen	364
d)	Einbau in unbewegliche Sachen	365
e)	Originärer und derivativer Erzeugnisbegriff	366
4.	Herstellung	367
a)	Definition	367
b)	Konkurrenz von Ziff. 4.2 und 4.4 PHB	368
c)	Herstellung und Lieferung	368
5.	Lieferung	370
6.	„oder“	370
7.	Mangelhaft	371
8.	Einbau, Anbringen, Verlegen, Auftragen	371
a)	Einbau	371
b)	Anbringen	371
c)	Verlegen	371
d)	Auftragen	372
9.	Gesamtprodukte Dritter	372
10.	Mangelhaftigkeit	375
11.	Vermögensschaden gemäß § 1 Ziff. 3 AHB	376
12.	„Infolge“	376
13.	Schadenersatzansprüche	376
14.	Gesetzlich	376
15.	Dritter	380
16.	Eingeschlossen ... in Ziff. 4.4.2 und 4.4.3 genannten	380
17.	Falschberatung und Falschlieferrung	381
a)	Beratung	381
b)	Mängel	382
c)	„bei der“	382
d)	An- oder Verwendung	383
e)	Falschlieferrungen	383
f)	Gleichstellung mit Mängeln in der Herstellung oder Lieferung	383
III.	Ziff. 4.4.1, 2. Abs. PHB: „Vertragliche Gefährdungshaftung“ ..	383
1.	Abnehmervereinbarung	384
2.	Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen	385
a)	Erzeugnisse	385
b)	Arbeiten	386
c)	Leistungen	386
3.	Eigenschaften bei Gefahrübergang	386

	a) Eigenschaften	386
	b) Gefahrübergang	386
4.	Sachmangel	387
5.	Abnehmer vs. Dritter	387
6.	Schadenersatzansprüche Dritter	388
7.	Im gesetzlichen Umfang	388
8.	Abweichung von §§ 1 und 4 AHB	388
IV.	Ziff. 4.4.2 PHB: Einleitungssatz	389
	1. gedeckt	389
	2. Ausschließlich	389
	3. Schadenersatzansprüche	390
	4. „Wegen“	390
V.	Ziff. 4.4.2.1 PHB: Austauschkosten	390
	1. Erzeugnisse	392
	2. Mangelhaft	392
	3. Austausch	392
	a) Definition	392
	b) Beispiele zum Gesamtablauf	392
	aa) Einbau	392
	bb) Anbringen	393
	cc) Verlegen	393
	dd) Auftragen	393
	c) Ausbauen	393
	aa) Definition	393
	bb) Typische Formen des Ausbaus	394
	cc) Isoliertes Ausbauen	394
	dd) Ausbauen weiterverarbeiteter Erzeugnisse	395
	ee) Teilausbau und Ausbau in Teilen	396
	ff) Sukzessive Teillieferung	396
	gg) Ausbau zum Zwecke der Nachbesserung	397
	hh) Fahrzeugteile	397
	ii) Zerlegen nach Ausbau	397
	jj) Verpackungen	397
	kk) Ausbau mangelhafter Erzeugnisse zur Reparatur ..	398
	ll) Austausch von Implantaten	398
	d) Abnehmen	399
	aa) Definition	399
	bb) Typische Formen des Abnehmens	399
	e) Freilegen	401
	aa) Definition	401

bb)	Typische Formen des Freilegens	401
cc)	Isoliertes Freilegen	402
dd)	Freilegen zum Zwecke der Mangelbeseitigung . . .	403
ee)	Abgrenzung zu den so genannten „Mangelbeseitigungsnebenkosten“	403
f)	Entfernen	404
aa)	Definition	404
bb)	Typische Formen von Entfernung und Beseitigung	404
cc)	Beseitigung und andere Formen der Schadenbehebung	405
dd)	Folgekosten der Beseitigung	406
ee)	Reparaturen	407
ff)	Beseitigung vor Einbau	407
g)	Das Einbauen mangelfreier Erzeugnisse (Zweit-Einbau)	408
aa)	Definition	408
bb)	Typische Formen des Einbaus	408
cc)	Vorbereitende Einbaumaßnahmen	408
dd)	Einbauen mangelfreier Erzeugnisse nach Reparatur	408
ee)	Einbauen eines Provisoriums	409
ff)	Einbauen verbesserter Erzeugnisse	409
gg)	Erfolgleses Einbauen	409
h)	Das Anbringen mangelfreier Erzeugnisse (Zweites Anbringen)	410
aa)	Definition	410
bb)	Typische Formen des Anbringens	410
i)	Das Verlegen mangelfreier Erzeugnisse (Zweites Verlegen)	411
aa)	Definition	411
bb)	Typische Formen des Verlegens	411
j)	Das Auftragen mangelfreier Erzeugnisse (Zweites Auftragen)	412
aa)	Definition	412
bb)	Typische Formen des Auftragens	412
k)	Versicherungsnehmer-Erzeugnisse oder Drittprodukte .	413
4.	Kosten	413
5.	Kein Einzelteileaustausch	413
6.	Kein Versicherungsschutz für Nach- und Neulieferung	413
a)	Nachlieferung	414
b)	Neulieferung	416

VI.	Ziff. 4.4.2.2 PHB: Transportkosten	416
1.	Transport	417
2.	Kosten für den Transport	417
3.	VN-Erzeugnisse oder Drittprodukte	418
4.	Ausnahme: Erfüllungsort-Transport	418
5.	Direkttransport	418
VII.	Ziff. 4.4.3 PHB: Gewährleistungsaustausch	419
1.	Allgemeines	419
2.	Pflicht zur Neulieferung oder Mangelbeseitigung	420
3.	Gesetzliche Pflicht	420
4.	Zur Erfüllung	420
5.	Ausschließlich Kosten gemäß Ziff. 4.4.2.	421
6.	Kosten des Versicherungsnehmers oder Abnehmers	421
VIII.	Ziff. 4.4.4 PHB: Deckungseinschränkungen	421
IX.	Ziff. 4.4.4.1 PHB: Der Selbsteinbau	422
1.	Einbau durch Versicherungsnehmer	422
2.	Montage durch Versicherungsnehmer	422
3.	Oder	423
4.	Fremdeinbau	423
5.	Fremdmontage	423
6.	Im Auftrag des Versicherungsnehmers	424
7.	Für Rechnung des Versicherungsnehmers	424
8.	Unter Leitung des Versicherungsnehmers	424
9.	Ausnahme: Herstellungs- oder Lieferfehler	425
10.	Beweis durch Versicherungsnehmer	426
X.	Ziff. 4.4.4.2 PHB: Lieferungen in die Fahrzeugindustrie	426
1.	Allgemeines	426
2.	Mangelbeseitigungsmaßnahmen gemäß Ziff. 4.4.1 bis 4.4.3	427
3.	Kraftfahrzeuge	427
4.	Schienenfahrzeuge	427
5.	Wasserfahrzeuge	427
6.	Teile	427
7.	Zubehör	428
8.	Einrichtungen	428
9.	Bestimmt für den Bau von oder den Einbau in Kraft-, Schienen- oder Wasserfahrzeuge	428
10.	Ersichtlich	429
11.	Im Zeitpunkt der Auslieferung	430
12.	Durch den Versicherungsnehmer oder vom Versicherungsnehmer beauftragte Dritte	430
XI.	Ziff. 4.4.4.3 PHB: Der Rückrufausschluss	430

1.	Der Zeitfaktor: Austausch vor Rückruf	431
2.	Ausschlussregelung klar formulieren	431
3.	Ansprüche im Zusammenhang mit einem Rückruf	431
a)	Der „Alt-Rückruf“	431
b)	Der „Noch-Nicht-Rückruf“	432
c)	Der „Gefahrlose Rückruf“	432
4.	Der Baugruppen-Rückruf	432
5.	Abgrenzungsregeln	432
6.	Keine Rückrufdeckung – keine Produkt-Haftpflichtversicherung	433
7.	Das Recht auf eigene Nachbesserung	433
XII.	Ziff. 4.4.5 und 4.4.6 PHB: Fakultative Deckungserweiterungen .	433
1.	Allgemeines	434
2.	Einzelteileaustausch	435
3.	Reparatur	436
a)	Definition	436
b)	Reparaturschäden	436
aa)	Fehlschlag der Reparatur	436
bb)	Erzeugnisbeschädigung	436
cc)	Schädigung des Gesamtproduktes	437
dd)	Folgeschäden	437
c)	im eingebauten Zustand	437
d)	Innere Franchise	438
4.	Andere Mangelbeseitigungsmaßnahme	439
a)	Definition und Beispiel	439
b)	Grundtatbestand	439
c)	innere Franchise	440
5.	Ausschlüsse	440
6.	Günstigste Kosten	440
a)	Gedekte und nicht gedekte Kosten	440
b)	Deckungseinschränkung	441
c)	Zulässigkeit der Regelung	441
J.	Ziff. 4.5 PHB: Schäden durch mangelhafte Maschinen (fakultativ) . .	443
I.	Ziff. 4.5.1, Abs. 1, Satz 1 PHB: Der deckungsbegründende Tatbestand.	444
1.	Maschinen	445
2.	Herstellung	446
3.	Lieferung	446
4.	Montage	446
5.	Wartung	446
6.	Durch den Versicherungsnehmer	447

7.	Produktion, Bearbeitung und Verarbeitung von Produkten	447
a)	Produktion	447
b)	Bearbeitung	447
c)	Verarbeitung	448
8.	Mangelhaftigkeit der Produkte	448
a)	Begriff des Mangels	448
b)	Gegenstand der Mangelhaftigkeit	448
c)	Probelaufe	448
9.	Schäden Dritter	449
a)	Personenschäden	450
b)	Sachschäden	451
c)	Vermögensschäden	452
10.	Kausalität	452
II.	Ziff. 4.5.1, Satz 2 PHB: Beratungsmängel und Falschlieferungen	454
1.	Gleichstellung von Herstellungsmangel und Beratungsmangel	454
a)	Beratung	454
aa)	Definition	454
bb)	Reichweite der Deckung	455
cc)	Person des Beratenden	455
b)	Mängel	456
c)	„bei der“	456
d)	An- oder Verwendung	456
e)	Falschlieferungen	456
2.	Rechtsfolgenverweisung	456
III.	Ziff. 4.5.1, Abs. 2 PHB: Vertragliche Gefährdungshaftung	457
1.	Abnehmervereinbarung	457
2.	Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen	458
a)	Erzeugnisse	458
b)	Arbeiten	459
c)	Leistungen	459
3.	Eigenschaften bei Gefahrübergang	459
a)	Eigenschaften	459
b)	Gefahrübergang	459
4.	Sachmangel	460
5.	Abnehmer vs. Dritter	461
6.	Schadenersatzansprüche Dritter	461
7.	Im gesetzlichen Umfang	461
8.	Abweichung von §§ 1 und 4 AHB	462
IV.	Ziff. 4.5.2 PHB: Einleitungssatz	462

1.	Gedeckt	462
2.	Ausschließlich	462
3.	Schadenersatzansprüche	462
4.	„Wegen“	462
V.	Ziff. 4.5.2.1 PHB: Beschädigung oder Vernichtung von Produkten	463
1.	Produkte	463
2.	Beschädigung und Vernichtung von Produkten	464
a)	Definition	464
b)	Schäden durch Herstellungsmaschinen	464
c)	Schäden durch Bearbeitungsmaschinen	465
d)	Schäden durch Verarbeitungsmaschinen	465
VI.	Ziff. 4.5.2.2 PHB: Nutzlos aufgewendete Kosten	465
1.	Kosten	466
a)	Definition	466
b)	Kostenaufteilung	466
2.	Nutzlos aufgewendet	466
VII.	Ziff. 4.5.2.3 PHB: Nachbearbeitung oder Schadenbeseitigung	467
1.	Kosten	467
2.	Nachbearbeitung	467
3.	rechtlich geboten	468
a)	Bisherige Bedingungslage	468
b)	Jetzige Bedingungslage	469
4.	wirtschaftlich zumutbar	469
a)	Bisherige Bedingungslage	469
b)	Jetzige Bedingungslage	470
5.	andere Schadenbeseitigung	471
6.	(siehe aber Ziff. 6.2.8)	474
7.	Konkurrenzen	474
a)	Herstellungskosten	474
b)	Nachbearbeitung	474
c)	Produktionsausfall	474
VIII.	Ziff. 4.5.2.4 PHB: Unveräußerlichkeit und Preisnachlass	475
1.	Weiterer Vermögensnachteil	475
2.	Unveräußerlichkeit	475
a)	Definition	475
b)	Grund der Unveräußerlichkeit	475
c)	Einzelfälle	475
3.	Preisnachlass	476
IX.	Ziff. 4.5.2.5 PHB: Produktionsausfall	477
1.	Abnehmer	478

	a) Definition	478
	b) Abnahme durch Dritte	478
2.	Produktionsausfall	479
	a) Definition	479
	b) Arten des Produktionsausfalls	480
3.	Kausalität zwischen Mangel und Produktionsausfall	482
4.	Kausalität zwischen Produktionsausfall und Kostenaufwand	483
	a) Kosten	483
	b) Unmittelbarkeit der Kosten	485
X.	Ziff. 4.5.2.6 PHB: Weitere Verarbeitung	485
	1. Weitere Vermögensnachteile	485
	2. Maschinen des Versicherungsnehmers	486
	3. Mangelhaft hergestellte, be- oder verarbeitete Produkte ..	486
	4. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung (Ziff. 4.2)	487
	5. Weiterverarbeitung oder Weiterbearbeitung (Ziff. 4.3)	487
	6. Einbau, Anbringung, Verlegung, Auftragung (Ziff. 4.4) ...	487
	7. Versicherungsschutz im Umfang der vorgenannten Ziff. 4.2 ff.	487
K.	Ziff. 4.6 PHB: Prüf- und Sortierkosten (fakultativ)	488
	I. Vorbedingung	489
	II. Ziff. 4.6.1 PHB	490
	1. Konstitutive oder deklaratorische Wirkung?	490
	2. Die Rettungsobliegenheiten des Versicherungsnehmers ...	491
	3. Mangelhafte Produkte	492
	4. Kenntnis der Mängel	493
	5. Stichproben	493
	6. Gleiche Mängel – gleichartige Produkte	493
	7. Sonstige nachweisbare Tatsachen	494
	8. Überprüfung	494
	9. Vorsortieren, Aussortieren und Umpacken	494
	10. Schadenersatzansprüche Dritter	495
	11. Vermögensschäden	495
III.	Ziff. 4.6.2 PHB	495
	1. Enumerative Deckung	496
	2. Vorsortieren	496
	3. Aussortieren	497
	4. Umpacken	497
IV.	Ziff. 4.6.3 PHB	498
	1. Einleitung	498
	2. Übermaßkosten	498

	a) Zu erwarten	498
	b) Ziff. 4.2 ff. PHB	499
	3. Beweisführung	499
V.	Ziff. 4.6.4 PHB	500
	1. Allgemeines	500
	2. Pflicht zur Neulieferung oder Mangelbeseitigung	500
	3. Gesetzliche Pflicht	500
	4. Ausschließlich Kosten gemäß Ziff. 4.6.2	501
	5. Kosten des Versicherungsnehmers oder Abnehmers	501
VI.	Ziff. 4.6.5 PHB	501
L.	Ziff. 5 PHB: Auslandsdeckung	502
	I. Einleitung	502
	1. Allgemeines	502
	2. Sprachliche Änderung gegenüber dem PHB-Modell 1974	503
	3. Definition	503
	II. Haftung nach Rechtskreisen	503
	III. UN-Kaufrecht	504
	IV. Europäisches Recht	505
	1. Richtlinien der Europäischen Union	505
	2. Verbrauchsgüterkaufrichtlinie der EU	505
	V. Auslandsdeckung	506
	1. Allgemeines	506
	2. Das Bausteinsystem	506
	a) Geschäftsreisen und Messen	506
	b) Indirekte Exporte	506
	c) Bekannte indirekte Exporte	507
	d) Direkte Exporte	507
	3. Pauschalversicherung	508
	4. Das Schadenereignis im Ausland	508
	a) Ursachenereignis im Ausland	508
	b) Der Zeitpunkt	508
	c) Definition des Versicherungsfalles	508
	d) Mehrheit von Schadenereignissen	509
	5. Deckungseinschränkungen	510
	a) Betriebsstätten im Ausland	510
	b) Ausländische Mitarbeiter	510
	c) Anrechnung von Kosten	511
	d) <i>punitive damages</i>	511
	e) Erfüllung der Zahlungsverpflichtung des Versicherers	512
VI.	Auslandsdeckung für international belegene Unternehmen ...	512

VII.	Ausländische Produkthaftung in Beispielen	513
1.	United Kingdom	513
2.	Österreich	514
3.	Frankreich	514
4.	USA	515
M.	Ziff. 6 PHB: Risikoabgrenzungen	518
I.	Einleitung	519
1.	Allgemeines	519
2.	Sprachliche Änderungen gegenüber dem PHB-Modell 1974	523
a)	Nicht versicherte Tatbestände (PHB 74) vs. Risikoabgrenzungen (PHB 02)	523
b)	Nicht versichert sind (PHB 74) vs. Ziff. 6.1 Nicht versichert sind (PHB 02)	523
c)	Benannte nicht versicherte Tatbestände	523
II.	Ziff. 6.1 PHB: Nicht versicherte Tatbestände	526
1.	Allgemeines	527
2.	Mitversicherung in Ziff. 4 PHB	527
3.	Erfüllung und Erfüllungssurrogate	528
a)	Erfüllung von Verträgen	528
b)	Nacherfüllung	529
c)	Selbstvornahme	530
d)	Rücktritt	532
e)	Minderung	533
f)	Schadenersatz statt der Leistung	533
4.	Nachbesserungsveranlasste Schäden	534
a)	Nachbesserung von Erzeugnissen und Gesamtprodukten	534
b)	Nachbesserung und Schaden	534
c)	Abgrenzungsprobleme	535
d)	Gedechte Schäden	536
e)	Zusammenfassung	536
5.	Ausfall der Nutzung und Ausbleiben des Erfolgs	537
6.	Vergebliche Aufwendungen im Vertrauen auf ordnungsgemäße Vertragserfüllung	538
7.	Verzögerung der Leistung	539
8.	Andere an die Stelle der Erfüllung tretende Ersatzleistungen	540
9.	Folgeschäden	541
III.	Ziff. 6.2 PHB: Ausgeschlossene Tatbestände	542
1.	Einleitungssatz	543
2.	Garantie oder sonstige vertragliche Haftungserweiterung .	544

	a) Garantie	544
	b) Sonstige vertragliche Haftungserweiterung	545
	c) „aus“ ... und „aufgrund“	546
	d) Regelungskonkurrenz zu § 4 Ziff. I 1 AHB alt oder Ziff. 7.3 AHB 2008	546
	e) Regelungsbeispiele	547
	3. Rechtsmangel	548
	4. Schäden nach § 4 Ziff. II 5 AHB	548
	5. Bewusstes Abweichen	549
	6. Erprobungsklausel	551
	7. Luft- oder Raumfahrzeuge	553
	8. Konzernklausel	553
	9. Rückruf	554
N.	Ziff. 7 PHB: Zeitliche Begrenzung	556
I.	Ziff. 7.1 PHB: Schadenmeldefrist	556
	1. Versicherungsfall	556
	2. Schadeneintritt während der Vertragsdauer	558
	3. Folgen des Versicherungsfalles	560
	4. Versicherungsschutz	560
	5. 3-Jahres-Frist	561
II.	Ziffer 7.2 PHB: Vor Inkrafttreten des Vertrages ausgelieferte Erzeugnisse	561
	1. Erzeugnisse	562
	2. Besondere Vereinbarung	562
	3. Zeitpunkt der Auslieferung	562
	4. Zeitpunkt des Inkrafttretens	562
	5. Die erforderlichen Maßnahmen	563
O.	Ziff. 8 PHB: Versicherungsfall und Serienschaden	564
I.	Ziff. 8.1 und 8.2 PHB: Versicherungsfall	565
II.	Ziff. 8.3 PHB: Serienschadenklausel	565
	1. Serienschaden	565
	a) Mehrere Schadenereignisse	565
	b) Während der Wirksamkeit des Vertrages	565
	c) Der Eintritt des Schadenereignisses	566
	d) Ursachenserie	566
	e) Mangelserie	567
	2. Schadeneintritt	568
	3. Streichung von § 3 II Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 AHB	570
P.	Ziff. 9 PHB: Versicherungssumme, Maximierung und Selbstbehalt ..	570
Q.	Ziff. 10 PHB: Erhöhungen und Erweiterungen des Risikos/neue Risiken	570

Kapitel 5: Produkt-Haftungsmanagement	573
A. Allgemeines	575
I. Rechtswirtschaftliche Unternehmensführung	575
II. Einkauf versicherter Produkte	575
III. Die Rechtsversicherungen	576
IV. Technische Risiken	576
V. Mangelersatzansprüche und Schadenersatzansprüche	578
1. Der Sachmangel	578
2. Sachmangelgruppen	579
3. Die Mangelrüge im Handelsrecht	581
4. Die Obliegenheiten des Industriebetriebs	582
5. Form und Inhalt der Rüge	584
VI. Die Verjährung	585
1. Einkauf und Vertrieb	585
2. Verjährungsregeln	585
3. Rechtsfolgen	587
4. Produkt-Haftungsgesetz (ProdHaftG)	588
5. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	588
B. Das strategische Haftungsmanagement	589
Grundsatz 1: Personen-, Sach- und Vermögensschäden	589
Grundsatz 2: Die Haftung für den Mehr-Personenschaden	589
Grundsatz 3: Die Haftung für den Sach-Großschaden	589
Grundsatz 4: Die Haftung für den Vermögens-Serienschaden	589
Grundsatz 5: Spätschäden	589
Grundsatz 6: Schaden vs. Umsatzgröße	590
Grundsatz 7: <i>Claims-handling by prepared wordings</i>	590
Grundsatz 8: Einkauf versicherter Produkte	590
Grundsatz 9: Technische Verträge	590
Grundsatz 10: Die Schadenmeldung an den Versicherer	591
C. Das operative Haftungsmanagement	591
Regel 1: Deckungssummen	591
Regel 2: Technische Verträge in der Rückruf-Versicherung	591
Regel 3: Mängel und Schäden	592
Regel 4: Kumul klauseln in der BHV	593
Regel 5: Subunternehmer	594
Regel 6: Versicherungsbedingungen	594
Regel 7: Allgemeine Geschäftsbedingungen im Internet	595
Regel 8: Mangelbeseitigungs-Nebenkosten	596
Regel 9: Rückrufkosten-Versicherung?	597
Regel 10: Verwechslungen	598

Regel 11: Prüf- und Sortierkosten	599
Regel 12: Rückrufplan	600
Regel 13: Produktschutzversicherung	601
Regel 14: <i>Non-ownership</i> -Deckung	601
Regel 15: Produkt-Haftpflichtversicherung und Rückrufdeckung 1 ..	602
Regel 16: Leistungsfreiheit des Versicherers nach § 4 I 1 AHB	604
Regel 17: Lieferkettenklausel	604
Regel 18: Schnelle Schadenregulierung	606
Regel 19: Schäden durch Maschinen und Maschinenteile	607
Regel 20: Deckung für Aus- und Einbau von Kfz-Teilen (1)	607
Regel 21: Lieferung von Maschinenteilen	608
Regel 22: Deckung für Aus- und Einbau von Kfz-Teilen (2)	609
Regel 23: Die sog. <i>sunset clause</i> in der Rückrufkosten-Versicherung .	610
Regel 24: Entlastungsbeweis für fehlendes Verschulden	610
Regel 25: Prüf- und Rügeobliegenheiten nach § 377 HGB	611
Regel 26: Qualitäts-Sicherungs-Vereinbarungen (QSV)	612
Regel 27: Produkt-Haftpflichtversicherung und Rückrufdeckung 2 ..	613
Regel 28: Fälligkeit der Versicherungsleistung	615
Regel 29: Umdeckung bei Serienschäden	616
Regel 30: Erst- und Zweitverbraucherwarnung	617
Regel 31: <i>Employer's Liability</i> und <i>Workman's Compensation</i>	617
Regel 32: Haftungsbegrenzungen	618
Regel 33: Die Produkt-Haftpflichtversicherung der Lieferanten	619
Regel 34: Serienschaden	620
Regel 35: Versicherungsbestätigung	620
Regel 36: Alternative Serienschadenklausel	621
Regel 37: QSV – Soll sie wirklich nur Rechte des Auftraggebers enthalten?	621
Regel 38: Verstoß oder Schadenereignis?	622
Regel 39: Die zwei Sachschadenbegriffe in der Produkt-Haftpflichtversicherung	624
Regel 40: Verbindung, Vermischung und Verarbeitung vs. Weiterver- oder -bearbeitung	625
Regel 41: „Einweg-Erzeugnisse“	626
Regel 42: Qualitäts-Sicherungs-Vereinbarungen in der Industrie: Von der QSV zur QHV	627
Regel 43: Betriebsbeschreibung und Nebentätigkeiten in der BHV .	628
Regel 44: Aus- und Einbau in der Rückruf-Deckung: Welche SB soll gelten?	629
Regel 45: Wareneingangskontrolle und Mängelrüge gemäß § 377 HGB	629
Regel 46: Selbstbeteiligung für USA-Schäden	631

Regel 47: Rechtzeitige Schadenmeldung	632
Regel 48: Streit um den Rückruffall – Deckung in keinem Vertrag? .	632
Regel 49: Rechtsversicherungen	633
Regel 50: Produktkennzeichnungen	634
Regel 51: Vom Umgang mit Lieferanten	636
Regel 52: Mangelverdacht	637
Regel 53: Zusicherung oder Vereinbarung von Qualitätsmerkmalen.	639
Regel 54: Schuld oder nicht Schuld?	640
Regel 55: Haftungsfreistellung: Nur bis zur Deckungssumme	641
Regel 56: Mangelerstattungsansprüche und Schadenersatzansprüche gegenüber dem Händler	641
Regel 57: Schadenverhütung in Produkt-Konstruktion und Produkt-Entwicklung	642
Regel 58: Verschuldensteilung in Wareneingangs- und Warenausgangskontrolle	643
Regel 59: Luftfahrtrisiken in der Betriebs-Haftpflichtversicherung ..	644
Regel 60: Arbeitsteilige Schadenverursachung in der Industrie	645
Regel 61: Deckung für schuldlose Schadenverursachung in der BHV	646
Regel 62: Die Schäden beim „Abnehmer des Abnehmers“	646
Regel 63: Versehensklausel	647
Regel 64: Umweltschadengesetz und Umweltschadenversicherung .	648
Regel 65: Mängelrügen nach § 377 HGB auch bei „Werkverträgen“	649
Regel 66: Umdeckungsfeindlichkeit	649
Regel 67: Schriftliche Vorgaben des Kunden	650
Regel 68: Die Umweltschadenversicherung in der Praxis	651
Regel 69: Jahresmaximierung für Konzerne	653
Regel 70: Pauschale Schadenersatzforderungen	653
Stichwortverzeichnis	655